

Quereinstieg Berufsschule Fahrzeugtechnik / Metalltechnik

Beitrag von „ChrisTech“ vom 3. August 2018 13:48

Hallo zusammen,

ein schönes Unterforum habt ihr hier, mit vielen Infos und Anhaltspunkten. Lese schon seit einiger Zeit fleißig mit, hab jetzt aber doch selbst die ein oder andere Frage 😊

Vielleicht erst mal kurz zu mir, ich bin der Chris, komme aus Bayern und studiere aktuell Fahrzeugtechnik (fange nächstes Semester meine Masterarbeit an, Bachelor-Studiengang war auch schon Fahrzeugtechnik). Vor dem Studium hab ich erst eine Kfz-ler Ausbildung gemacht bevor ich an der BOS die FH-Reife nachgeholt hab.

Ich interessiere mich für einen Quereinstieg in Fahrzeugtechnik an einer Berufsschule. Was man so liest (auch außerhalb des Forums) scheint ja Bedarf zu sein.

Allerdings kann ich aktuell nirgends Stellen dazu finden (weder allgemein, noch speziell für einen Quereinstieg ausgeschrieben).

Liegt das ganz einfach daran, dass der Schulbeginn schon kurz vor der Tür steht und die Bewerbungsfristen rum sind? (Bayern / BaWü war wenn ich richtig informiert bin im April die Frist).

Falls das so ist, ab wann werden wieder Stellen ausgeschrieben?

Da ich voraussichtlich erst Mitte nächsten Jahres mit dem Master fertig sein werde, wäre ein Beginn des Vorbereitungsdienstes im Schuljahr 2019/2020 vermutlich nicht möglich, weil die Masterurkunde bei der Bewerbung bereits vorliegen muss. Hab ich das so richtig verstanden?

Für Antworten und auch weitere Ratschläge bin ich immer offen und dankbar 😊

viele Grüße,
Chris

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 3. August 2018 14:34

Studierst du an einer FH? Damit wäre in NRW beispielsweise ein Seiteneinstieg nicht möglich, da ein Universitätsstudium benötigt wird.

Beitrag von „ChrisTech“ vom 3. August 2018 14:47

Nein ich studiere an einer TU (das ging hier mit der FH-Reife unter der Voraussetzung, dass man eine fachbezogene Ausbildung gemacht hat).

Für einen Seiteneinstieg braucht man im Normalfall aber sowieso 2 Jahre Berufserfahrung und "spart" sich damit das Referendariat oder nicht?

Würde schon lieber den Weg über das Ref gehen.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 3. August 2018 14:51

Frag am besten mal bei der zuständigen Behörde nach (bei uns wäre das die ADD, weiß nicht wie die in Bayern heißt). Die können dir zwar nicht sagen, wie die Chancen in zwei Jahren sind, aber vielleicht wie es in der Vergangenheit aussah. Und wenn die Situation bei Euch auch nur annähernd ist wie bei uns, werden sich die Schulen um dich reißen. Metall- und Elektrotechnik sind quasi auf's Mangelfach abonniert.

Gruß,
DpB

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 3. August 2018 15:24

Damit du in Bayern als Ingenieur zum Berufsschullehrer werden kannst musst du eine sog. Sondermaßnahme durchlaufen. Das ist kurz gesagt das Referendariat mit ein paar zusätzlichen pädagogischen Schulungen.

Hier findest du Infos zu den aktuellen Sondermaßnahmen:

<https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen...einsteiger.html>

Die entscheiden das allerdings von Jahr zu Jahr neu, d.h. du kannst dich nicht darauf verlassen, wenn es eine Maßnahme dieses Jahr gab, dass sie nächstes Jahr wieder kommt.

Allgemein ist die Bewerbung für September immer irgendwann um Ostern rum.

Und ich glaube für die Sondermaßnahmen brauchst du Berufserfahrung. Weiß nicht, ob die Ausbildung ausreicht...

Beitrag von „ChrisTech“ vom 3. August 2018 15:44

Danke für eure Antworten DePaelzerBu und Veronica Mars.

Über das Referendariat hab ich mich schon etwas informiert, sind wohl immer 3-4Tage an der Schule mit steigenden Unterrichtsstunden und 1 oder 2 Tage Schulungen in Pädagoik und Didaktik.

Dein Links war mir bereits bekannt, konnte dort aber nichts von Berufserfahrung beim Quereinstieg finden. In den zulassungsvoraussetzungen für Elektrotechnik und Maschinenbau wird nur der Masterabschluss vorausgesetzt (bevorzugt nach 2012) und die Abschlussnote gut oder besser.

Kann es sein, dass das der Seiteneinstieg war, für den man 2 Jahre Berufserfahrung gebraucht hat? Bin hier auf jedenfall auch schon über Threads gestolpert wo es auch um das Thema ging, ob die Ausbildung als Berufserfahrung anerkannt wird. Bei jemandem in BaWü ging das scheinbar, ändert sich aber wohl je nach Bewerberzahl und Bedarf. Und ich bin mir auch nicht 100%ig sicher ob es da um den Quer- oder Seiteneinstieg ging.

Bei Bewerbung um Ostern um, ab wann ist denn mit Stellen zu rechnen?

Nächster Schritt wäre natürlich sich bei der Behörde zu erkundigen [@DePaelzerBu](#) 😊 Wollte mich erst mal hier erkundigen und schlau machen, bin ja nicht der erste der diesen Weg gehen möchte ;D

Beitrag von „Pustekuchen“ vom 3. August 2018 16:54

In BW benötigt man für den Seiteneinstieg eine einjährige fachpraktische Tätigkeit die man in der Regel mit einer Ausbildung absolviert hat.

Hier beginnt der Vorbereitungsdienst erst im Januar. Falls du zeitliche Schwierigkeiten mit dem Zeugnis haben solltest würde ich bei den entsprechenden Stellen anrufen.

Bei mir war es auch knapp und ich konnte mein Zeugnis spätestens bis zum Start des Refs nachreichen. Davor genügte eine Bestehen-Bescheinigung.

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 3. August 2018 18:28

An der TUM gibt es mWn einen Masterstudiengang (Berufliche Bildung integriert?), der zu deiner Situation passen würde.

Beitrag von „ChrisTech“ vom 3. August 2018 18:54

Danke für den Tipp xwaldemarx, aber noch einen Master möchte ich nicht anschließen ;D
Oder meinst du, dort als Lehrender Tätig werden? Das würde dann ja eher auf eine Promotion raus laufen.

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 3. August 2018 19:57

Nein, du müsstest den Master schon noch machen.

Beitrag von „Lisam“ vom 4. August 2018 11:08

[Zitat von xwaldemarx](#)

Nein, du müsstest den Master schon noch machen.

Er macht ja gerade seinen Master und meinte wohl „noch einen zweiten Master“

Beitrag von „ChrisTech“ vom 4. August 2018 12:22

Danke Lisam, vielleicht haben wir da aneinander vorbei geredet. Jo ich mach aktuell schon den Master

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 4. August 2018 17:45

Zitat von Lisam

Er macht ja gerade seinen Master und meinte wohl „noch einen zweiten Master“

das meinte ich ja auch.

Beitrag von „s3g4“ vom 10. August 2018 07:15

Zitat von Karl-Dieter

Studierst du an einer FH? Damit wäre in NRW beispielsweise ein Seiteneinstieg nicht möglich, da ein Universitätsstudium benötigt wird.

Das stimmt aber nicht. Nach 2 min. google habe ich folgendes in der gültigen Verordnung für NRW (OBAS) befunden:

Zitat von Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Voraussetzungen für die Teilnahme
an der berufsbegleitenden Ausbildung

(1) An der berufsbegleitenden Ausbildung kann unbeschadet der Regelung des § 4 teilnehmen, wer

1. einen an einer Hochschule nach § 10 Absatz 2 Satz 1 Lehrerausbildungsgesetz erworbenen Hochschulabschluss nachweist, der auf einer Regelstudienzeit von mindestens acht Semestern beruht und
keinen Zugang zu einem Vorbereitungsdienst nach § 5 Lehrerausbildungsgesetz eröffnet

...

Die Anforderung an die Mindestregelstudienzeit nach Satz 1 Nummer 1 wird auch erfüllt, wenn der Abschluss auf mehreren Studiengängen beruht und dabei ein höherwertiger Studiengang auf einem vorausgehenden Studiengang aufbaut

Das bedeutet jeder Hochschulabschluss der mindestens 8 Semester Regelstudienzeit hat (auch Bachelor- / Masterstudiengänge) wird anerkannt (bei entsprechender Fachrichtung versteht

sich).

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 10. August 2018 07:31

[Zitat von s3g4](#)

Hochschulabschluss

Nein, § 10 Absatz 2 Satz 1 Lehrerausbildungsgesetz (auf den wird in deinem gefundenem Abschnitt verwiesen) besagt nämlich folgendes:

Zitat

Die Studienabschlüsse sind an **Universitäten** zu erwerben oder in den Unterrichtsfächern Kunst, Musik und Sport einschließlich der Bildungswissenschaften an Kunst- und Musikhochschulen oder an der Deutschen Sporthochschule Köln. Leistungen aus Studiengängen an Fachhochschulen können angerechnet werden, soweit das Studium nach diesem Gesetz insgesamt überwiegend an den in Satz 1 genannten Hochschulen geleistet wird.

Reine Bachelorabschlüsse sind damit sowieso raus, da mWn keiner 8 Semester Regelstudienzeit hat.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 10. August 2018 07:33

Beides ist falsch:

1. Abschluss muss an Universitäten erlangt sein.
2. mit FH-Abschluss gibt es für Maschinenbau am BK ein Sonderprogramm.

Beitrag von „Kiggie“ vom 16. August 2018 20:41

Also in NRW gibt es zumindest auch einen dualen Master an der Uni Wuppertal speziell für FH-Absolventen. Da wird an drei Tagen in der Schule unterrichtet und Geld verdient und 2 Tage Uni.